

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>2.</b>	<b>Der Verlag Bayard Presse - Herausgeber des Literaturmagazins <i>Je Bouquine</i></b>	<b>20</b>
2.1.	Überblick über die Verlagsgeschichte	20
2.2.	Status, Struktur, Strategien, Resultate des Verlages heute	27
2.2.1.	Struktur und Eigentumsverhältnisse	27
2.2.2.	Status und Bilanzen	28
2.2.3.	Verlagsstrategie	30
2.2.4.	Vertrieb, Förder- und Werbeaktivitäten	32
2.2.5.	Entwicklung der Buchproduktion	33
2.2.6.	Religiosität und Selbstbild des Verlages	34
2.3.	Katholischer Lektürediskurs und Jugendpresse	37
2.4.	Die Entwicklung der Jugendpresse bei Bayard Presse	42
2.5.	<i>Je Bouquine</i> - Soziokulturelle Voraussetzungen und Konzeption einer Literaturzeitschrift für die Präadoleszenz	51
2.5.1.	<i>Je Bouquine</i> im Kontext der Lektüreförderung in Frankreich	51
2.5.2.	Konzeption und Aufbau der Literaturzeitschrift	56
<b>3.</b>	<b>Analyse des Textcorpus</b>	<b>62</b>
3.1.	Literaturdossier und Kanonproblematik	66
3.2.	Klassifizierung und Analyse der Romane	68
3.2.1.	Präadoleszenzromane	70
	<i>Sehnsucht und Suche nach dem Vater</i>	71
	Konflikte mit den Eltern und kindliches Fehlverhalten	77
	Identitätssuche in Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen	83
	<i>Coup de foudre</i> - die erste Liebe	90
	Randgruppenproblematik	95
	Zum Typus des sympathischen Alltagshelden	101
3.2.2.	Sozialkritische und zeitgeschichtlich-politische Romane	103
3.2.3.	Abenteuerromane	111
3.2.4.	Detektiv- und Kriminalromane	117
3.2.5.	Historische Romane	124
3.2.6.	Phantastik und Science-Fiction	127
3.3.	Die Umsetzung des Konzepts der Lesbarkeit	136
3.3.1.	Optisch erfaßbare Kriterien	137
3.3.2.	Produktionsregeln für die Autoren und ihre Umsetzung	137

3.3.3.	Weitere strukturelle und stilistische Merkmale der Romane	144
3.3.3.1.	Funktion und Status der Beschreibungen	147
3.3.3.2.	Die Titel der Romane	152
3.3.4.	Patrick Süskind als Autor - Eine Ausnahme bestätigt die Regel	155
<b>4.</b>	<b>Selbstverständnis, Status und Rolle der Autoren</b>	<b>161</b>
4.1.	Positionen zur Spezifik der Kinder- und Jugendliteratur	161
4.2.	Wege zur Kinder- und Jugendliteratur und zur Autorenschaft für <i>Je Bouquine</i>	168
4.3.	Die Rolle der Autoren für <i>Je Bouquine</i>	171
4.3.1.	Herkunft und soziokulturelles Profil	171
4.3.2.	Legitimation der Autoren im literarischen Feld	174
4.3.2.1.	Preisträger schreiben für <i>Je Bouquine</i>	174
4.3.2.2.	Ruhm und Ewigkeit - auch für Jugendauforen? Ihre (Nicht)Aufnahme in Lexika und Enzyklopädien	177
4.3.2.3.	"... membre de l'Académie française" Die Bedeutung literarischer Instanzen für <i>Je Bouquine</i>	181
4.4.	Die Autoren zwischen Freiheit und Zensur	182
4.5.	Zum Einfluß der Leserbriefe auf das Schreiben	189
<b>5.</b>	<b>Die Rezipienten und ihre (Re) Aktionen</b>	<b>191</b>
5.1.	Soziokulturelles Profil der Leser	191
5.2.	Die Leserbriefe - Zeugnisse der Rezeption	194
5.2.1.	Leser als Kritiker der Zeitschrift	194
5.2.2.	Kommunikation mit dem Autor	196
5.2.3.	Auskünfte über Lektürewesen der Romane	198
5.2.4.	Kriterien der Textkritik bei kindlichen "Laienlesern" und erwachsenen "Berufslesern" - Überlegungen zum Status professioneller Textkritik	211
5.3.	Vom Lesen zum Schreiben	216
<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>220</b>
<b>7.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>228</b>

**ANNEX**

Annex 1	
Verzeichnis der Romantitel und der Romanautoren, <i>Je Bouquine</i> no.1-108	239
Annex 2	
Literaturpreise für <i>Je Bouquine</i> -Autoren	242
Annex 3	
Interviews mit den <i>Je Bouquine</i> -Autoren:	
Jean Guilloré	243
Marie-Aude Murail	246
Joseph Périgot	249
Annex 4	
Auszüge aus Gesprächen mit den Autoren:	
Michel Tournier	253
Daniel Pennac	253
Annex 5	
Patrick Süskind: <i>Die Geschichte von Herrn Sommer</i>	254
Textpassagen des deutschen Originals	
Isaac Bashevis Singer: Gründe, für Kinder zu schreiben	255

**Vorbemerkung**

Die Abkürzung J.B. steht für den Titel *Je Bouquine* und wird bei der Nennung einzelner Romane und der Heftnummern verwendet.

Hervorhebungen im Text bzw. in Zitaten sind kursiv gedruckt und wurden, wie vermerkt, von der Verfasserin dieser Arbeit vorgenommen.

In den Fällen, wo die Übersetzung französischer Begriffe ins Deutsche nicht präzise genug erschien, wurde in Klammern (...) der französische Begriff hinzugefügt. Die genauen Nachweise der im Text zitierten Literatur befinden sich im Literaturverzeichnis.